

Kontaktieren Sie uns –
gerne beantworten wir Ihre Fragen!

Auf unserer Homepage finden Sie ausführliche Informationen zu den Hintergründen der Einführung der neuen Messtechnik, dem Einbau der neuen Stromzähler sowie einen umfangreichen Fragen & Antworten-Katalog.

 www.swo-netz.de/neuestromzaehler

Haben Sie weitere Fragen, dann rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns:

 Telefon: 0541 2002 2225

 E-Mail: neuestromzaehler@swo-netz.de

 Anschrift: SWO Netz GmbH
Alte Poststraße 9
49074 Osnabrück

SWO Netz GmbH
Alte Poststraße 9 · 49074 Osnabrück
T: 0541 - 2002 2225
neuestromzaehler@swo-netz.de
www.swo-netz.de/neuestromzaehler



Unternehmen Lebensqualität

Neue Stromzähler für Osnabrück

Moderne Messeinrichtung und
intelligentes Messsystem

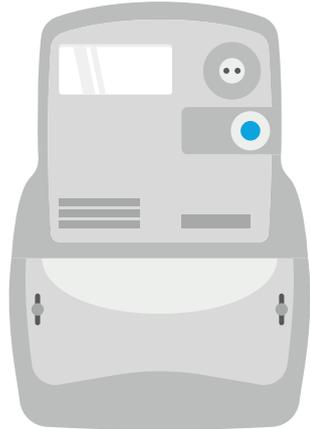
Ein Unternehmen der
Stadtwerke Osnabrück

SWO
Netz GmbH

Zum Hintergrund –

Warum werden neue Zähler eingeführt?

Deutschlandweit sollen bis 2032 schrittweise alle analogen Stromzähler durch digitale Stromzähler abgelöst werden – so will es der Gesetzgeber im „Gesetz zur Digitalisierung der En-



ergiewende“, kurz GDEw. Die neue, digitale Messtechnik soll gewährleisten, dass die schwankende Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und die Nachfrage durch die Verbraucher besser aufeinander abgestimmt werden können.

Für die Osnabrücker heißt das: Neue Zähler gibt es ab sofort für alle, die umbauen oder neu bauen. Ab Januar 2018 erhalten

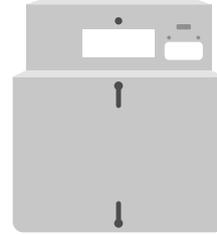
schon diejenigen ein neues Gerät, deren Zähler ohnehin turnusmäßig ausgewechselt werden müsste.

Nachfolgend haben wir für Sie ein paar Basisinformationen zusammengestellt. Haben Sie darüber hinaus Fragen melden Sie sich gerne bei uns. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.

Die SWO Netz GmbH – eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Osnabrück – ist grundyständiger Messstellenbetreiber im Netzgebiet Osnabrück. Als Messstellenbetreiber ist die SWO Netz für Einbau, Betrieb, Wartung und Eichung der Stromzähler verantwortlich. Zur Erfüllung dieser Aufgaben arbeitet die SWO Netz mit dem – ebenfalls in Osnabrück ansässigen Unternehmen – smartOPTIMO zusammen.

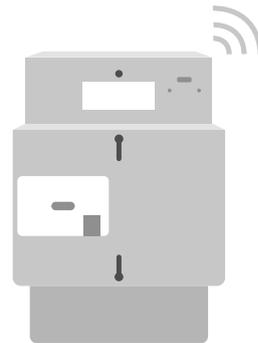
Die Technik –

Was ist an den neuen Zählern anders?



Die moderne Messeinrichtung ist ein digitaler Stromzähler, der den Stromverbrauch misst. Die Verbrauchswerte werden auf einem zweizeiligen Display angezeigt.

Neben dem aktuellen Stromverbrauch können die digitalen Stromzähler auch tages-, wochen-, monats- und jahresbezogene Stromverbrauchswerte für die letzten 24 Monate anzeigen.



Intelligente Messsysteme verfügen zusätzlich über eine Kommunikationseinheit (Smart Meter Gateway). Diese übermittelt die Verbrauchsdaten automatisch an den Energieversorger. Diese Geräte sind allerdings frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2018 am Markt verfügbar.

Datenschutz –

Wie werden meine Daten geschützt?

Durch ein Schutzprofil des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gilt für intelligente Messsysteme ein vergleichbar hoher Standard wie bei Kreditkarten. Moderne Messeinrichtungen sind anders gesichert, da sie keine Daten nach außen übermitteln. Sobald diese Zähler allerdings dazu verwendet werden, Daten zu übertragen, kommt eine Verschlüsselung zum Einsatz. Die Daten werden anonymisiert übertragen, sodass nur Verbrauchsprofile sichtbar werden, und keine Beziehung zu Personen hergestellt werden können.

Einbau –

Welchen Zähler bekomme ich und wie werde ich informiert?

In Osnabrück beginnt die SWO Netz GmbH mit dem generellen Austausch der Zähler im Jahr 2018. Die Zähler werden sukzessive ausgetauscht, d.h. immer wenn ein Zähler ein gewisses Alter erreicht hat und die Eichung abgelaufen ist, wird ein neuer digitaler Zähler eingebaut. Steht bei Ihnen ein Austausch an werden Sie wie gewohnt vorab schriftlich informiert.

Ob Sie eine moderne Messeinrichtung erhalten oder ein intelligentes Messsystem – das entscheidet sich anhand des Stromverbrauchs bzw. der Einspeiseleistung.

Die moderne Messeinrichtung erhalten Sie, wenn Sie einen jährlichen Stromverbrauch von bis zu 6.000 Kilowattstunden (kWh) haben. Darunter fallen gut 90 Prozent der Osnabrücker Haushalte.

Nur für Vielverbraucher: Bei Betrieben und großen Haushalten mit einem Verbrauch von zunächst ab 10.000 kWh, ab 2020 ab 6.000 kWh und bei Erzeugungsanlagen mit einer Einspeiseleistung über sieben Kilowattpeak (kWp) wird das intelligente Messsystem zur Pflicht.